

Verein  
**Sicheres Tirol**

# ROLLEND DURCH DEN ALLTAG mit Sicherheit

*Klein und flink - umweltfreundlich  
und mobil: E-Scooter erobern auch  
unsere Städte und Gemeinden.*



# GREEN- MOBILITY

*E-Scooter im Vormarsch*

---

**GEMEINSAM.SICHER**  
mit unserer Polizei

Verein Sicheres Tirol - Sicher mit dem E-Scooter



**GANZ  
TIROL  
SOLL  
SICHERER  
WERDEN.**

*Unter dem Slogan „Green-Mobility“ werden die E-Scooter als sinnvolle Alternative zum Auto – vor allem im urbanen Bereich und für Kurzstrecken gesehen.*

Ab 1. Mai 2026 gelten in Österreich strengere Regeln für E-Scooter, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die steigenden Unfallzahlen zu reduzieren. Wesentliche Änderungen der StVO-Novelle umfassen eine Blinker- und Klingelpflicht, eine Helmpflicht bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, die Senkung der Promillegrenze auf 0,5 Promille sowie das Verbot der Personen- und Warenmitnahme.

**Damit Sie sicher, rücksichtsvoll und umweltfreundlich mit Ihrem E-Scooter zum Ziel gelangen, beachten Sie bitte folgende Vorschriften und Tipps.**

**Präsident  
Ing. Peter Hölzl**

[www.sicheres-tirol.com](http://www.sicheres-tirol.com)

# FAHRZEUG & Ausrüstung



# Gesetzliche HELMPFLICHT

Eine Helmpflicht gilt für E-Scooter-Fahrende **bis zum vollendeten 16. Lebensjahr**, darüber hinaus nur für führerscheinpflichtige E-Scooter, also jene mit mehr als 25 km/h Bauartgeschwindigkeit.

**Tipp:** Für Erwachsene besteht keine gesetzliche Helmpflicht, das Tragen eines Helms wird jedoch dringend empfohlen.





## Erlaubte NUTZUNG

---

### **Mindestaltersgrenze**

Die Mindestaltersgrenze für die Benutzung von E-Scootern ohne Begleitperson liegt bei 12 Jahren. Jüngere Kinder dürfen nur damit fahren, wenn sie einen Fahrrradausweis haben oder mit einer mindestens 16 Jahre alten Begleitperson unterwegs sind.

### **Personen- und Warentransport**

Die Mitnahme von Personen oder Waren ist nicht erlaubt (außer Ausnahmen wie ein Helm oder kleine Gegenstände).

### **Alkoholkonsum**

Es gilt ein Alkoholgrenzwert von 0,5 Promille.

**Verantwortungsvolle Nutzung**  
und Rücksichtnahme sorgen  
für mehr Sicherheit für alle im  
Straßenverkehr.



# VERKEHRS- REGELN und Fahrverhalten

## **Verkehrsregeln**

E-Scooter sollen auf der Fahrbahn fahren; Radfahranlagen müssen nur noch bei Benutzungspflicht für Radfahrer genutzt werden. Gehwege, Gehsteige und Schutzwege sind tabu! In Wohnstraßen oder bei erlaubter Benutzung von Fußgängerwegen ist Schrittgeschwindigkeit einzuhalten.

## **Fahrverhalten**

Die Fahrer von E-Scootern dürfen unter keinen Umständen andere Verkehrsteilnehmer behindern oder gar gefährden.


## mit Sicherheit

### **Rücksicht im öffentlichen Raum**

*E-Scooter sind Teil des Straßenverkehrs. Rücksicht auf Fußgänger, Kinder, ältere Menschen und Personen mit Mobilitätseinschränkungen ist besonders wichtig – sowohl beim Fahren als auch beim Abstellen der Fahrzeuge.*

### **Parkmöglichkeiten**

Die Fahrzeuge sind so abzustellen, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. Am Gehsteig nur, wenn dieser mehr als 2,5 m breit ist.



*E-Scooter nicht einfach am Gehsteig etc. liegen lassen, sondern nur dort, wo auch Fahrräder abgestellt werden dürfen.*

# SICHERHEITS- TIPPS

für ein unfallfreies Fahren  
mit einem E-Scooter



## HELM TRAGEN

für Erwachsene stark  
empfohlen, für unter  
16-Jährige verpflichtend



## KEINE KOPF- HÖRER

während  
der Fahrt

## KEINE LOCKERE KLEIDUNG

die sich  
verfangen  
kann



## FESTES SCHUHWERK

besserer Halt,  
sichereres Bremsen

## HANDY- VERBOT

während der  
Fahrt (ohne  
Freisprechein-  
richtung)



## BEIDE HÄNDE AM LENKER HALTEN

nicht einhändig fahren  
(z.B. mit Getränk)

## TECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

Scooter regelmäßig  
technisch überprüfen



## ABSTAND HALTEN

und  
vorausschauend  
fahren

## BEI DUNKELHEIT

reflektierende oder  
helle Kleidung tragen  
und Licht verwenden



## GESCHWINDIGKEIT ANPASSEN



besonders bergab, bei Nässe, Schotter  
oder Straßenbahnschienen; langsam an  
Kreuzungen und Einfahrten heranfahren

# SICHERHEITS- CHECK



*vor Fahrtantritt*

**HELM & FESTES  
SCHUHWERK**



**BREMSEN  
TESTEN**



**LICHT &  
REFLEKTOREN  
CHECKEN**



**AKKU & LENKER  
KONTROLLIEREN**



**BEIDE HÄNDE  
FREI HALTEN**





**Mir  
halt'n  
zamm,**

Gegenseitig versichert. Seit 1821.

[firoler.at](http://firoler.at)

# E-MOPED ≠ E-SCOOTER

## neue Regeln ab 1. Oktober 2026

---

E-Mopeds (elektrisch betriebene Mopeds/Motorroller) gelten ab 1. Oktober 2026 nicht mehr als Fahrräder, sondern als Kraftfahrzeuge. Das Befahren von Radwegen ist dann nicht mehr erlaubt.

**Für E-Mopeds sind künftig Zulassung, Kennzeichen, Versicherung, Führerschein und Sturzhelm verpflichtend. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt bis zu 45 km/h.**

### **Ziel der neuen Regelung:**

E-Mopeds unterscheiden sich durch Sitzvorrichtungen und Leistungsdaten deutlich von E-Scootern. Die neue Einstufung soll die Sicherheit und Ordnung im Verkehr erhöhen und klare Regeln zwischen Radverkehr und Kraftfahrzeugen schaffen.

#### **E-Scooter**

- ✓ bis 25 km/h
- ✓ gilt als Fahrrad
- ✓ Radwege erlaubt
- ✗ keine Zulassung

#### **E-Moped**

- ✓ bis 45 km/h
- ✓ gilt als Kraftfahrzeug
- ✗ Radwege verboten
- ✓ Zulassung & Kennzeichen



*erhöhtes*

# UNFALL- RISIKO

—





*Das Unfallrisiko mit E-Scootern wird häufig unterschätzt, da das Fahren als „harmlos“ wahrgenommen wird.*

**E-Scooter-Unfälle entstehen oft durch:**

- zu hohe Geschwindigkeit
- Unaufmerksamkeit / Ablenkung
- Missachtung von Verkehrsregeln
- Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern
- Stürze aufgrund von unebener Fahrbahn, Straßenbahnschienen oder Hindernissen
- Kollisionen mit Fußgängern
- einhändig Fahren bei Handzeichen

**Häufige Verletzungen:**

- Prellungen, Schürfwunden und Knochenbrüche - besonders an Armen und Beinen
- Kopfverletzungen zählen zu den schwersten Folgen

**mit Sicherheit** .....

**Schutzmaßnahmen,**  
*insbesondere das Tragen eines Helms und das korrekte Fahrverhalten, reduzieren das Verletzungsrisiko deutlich.*

# BRANDGEFAHR

## durch Lithium-Ionen-Akkus

Fotos: Adobe Firefly, iStock.com

*E-Scooter sind mit Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet. Diese Akkus sind leistungsstark, aber sensibel. Akkubrände sind selten, können aber schwere Schäden verursachen. Besonders riskant ist der Ladevorgang.*

### **Häufige Brandursachen**

- Verwendung von ungeeigneten Ladegeräten
- Überladen oder Tiefentladung des Akkus
- Mechanische Schäden (Stürze, Stöße)
- zu hohe oder zu tiefe Temperaturen bei der Lagerung
- Minderwertige oder beschädigte Akkus

### **Warnzeichen eines defekten Akkus**

- Aufblähung oder Verformung
- starke Hitzeentwicklung
- Rauch, ungewöhnlicher Geruch oder Geräusche
- auffälliger Leistungsverlust

### **Richtiges Verhalten im Brandfall**

*Bei Rauch, starker Hitze oder Feuer sofort Abstand halten und andere warnen. Den Akku nicht mit Wasser löschen und umgehend die Feuerwehr alarmieren.*



## mit Sicherheit

### **Sicherheitstipps zur Vermeidung von Akkubränden**

- Nur Original- oder Hersteller-Ladegeräte verwenden
- Akku nicht unbeaufsichtigt oder über Nacht laden
- Auf feuerfester Unterlage laden
- Scooter nicht in engen Innenräumen oder Fluchtwegen laden
- Akku regelmäßig auf sichtbare Schäden prüfen
- Bei Auffälligkeiten: nicht weiterverwenden

Verein

**Sicheres Tirol**

**WIR SIND  
FÜR SIE DA**

*Einfach anrufen unter*  
**+43 512 560095** oder per Mail an  
**verein@sicheres-tirol.com**

**Verein Sicheres Tirol**

Südtiroler Platz 6/II,  
6020 Innsbruck

0512/560095

verein@sicheres-tirol.com

**www.sicheres-tirol.com**

Infomaterial für unfallpräventive  
Maßnahmen im Haushalt, Freizeit und Sport  
sind beim Verein Sicheres Tirol erhältlich.



Jetzt unsere  
**APP downloaden**  
für noch mehr  
Sicherheit!



**tiroler**

**POLIZEI**

